

DIE BRÜCKE

EVANGELISCH IN INNSBRUCK UND UMGEBUNG

- AUF DEM WEG NACH OSTERN** Texte, Gedanken und Bilder zur Passions- und Osterzeit ... S. 6-7
ICH BIN EVANGELISCH Buchtipps: Menschen sprechen über ihren Glauben ... S. 3
PORTRAIT Interview mit Klaus Niederwimmer, Pfarrer für die Klinik- & Gefängnisseelsorge ... S. 4



Liebe Leserin, lieber Leser!

Danke für die Palästina-Spenden!

In der letzten Brücke haben wir um Ihre Hilfe für die Friedensarbeit von Sumaya Farhat-Naser in Palästina gebeten, dem Projekt unserer Diözese. Es sind dafür Spenden in Höhe von insgesamt 755 Euro in der Auferstehungskirche und 871 Euro in der Christuskirche eingegangen. Vielen herzlichen Dank an alle, die mit Ihrer Spende zu diesem Ergebnis beigetragen haben!

Bernhard Groß

Was ist Ihnen die Brücke wert?

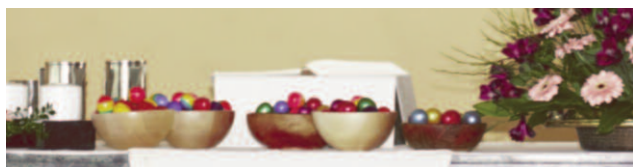
DIE BRÜCKE

EVANGELISCH IN INNSBRUCK UND UMGEBUNG

Der Oster-Brücke liegt ein Erlagschein bei, mit dem wir Sie herzlich um eine Spende für die Herstellung und den Versand der „Brücke“ bitten.

Das Redaktionsteam bemüht sich, unsere Gemeindezeitung „Die Brücke“ jeweils aktuell und thematisch interessant zu gestalten, wobei natürlich ein Hauptaugenmerk auf Informationen für Veranstaltungen in den beiden Innsbrucker Pfarrgemeinden liegt, zu denen ja eingeladen werden soll. Deshalb soll darüber jeder informiert sein. All das kostet natürlich auch Geld. Darum sind wir darauf angewiesen, einen Teil der Brücke-Kosten mit Hilfe Ihrer Brücke-Spende zu finanzieren. Auch ein kleiner Beitrag ist uns dabei eine große Hilfe!

Bernhard Groß



Titelbild der Brücke: Dagmar Hansen

Ingrid Bachler ist neue Oberkirchenrätin

Die oberösterreichische Fachinspektorin Ingrid Bachler wurde von der Synode der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich am 8.12.2014 in St. Pölten zur neuen geistlichen Oberkirchenrätin für Personalfragen gewählt. Weiters kandidierten die Wiener Krankenhauseelsorgerin Margit Leuthold, die Pfarrerin aus Wien-Döbling Andrea Petrisch und der Studienleiter des Wilhelm Dantine Hauses Stefan Schumann. Ingrid Bachler folgt im Personalreferat im Oberkirchenrat auf Hannelore Reiner, die im Herbst 2015 in den Ruhestand tritt. Ingrid Bachler gehört als geistliche Oberkirchenrätin dem gesamtösterreichischen Leitungsgremium des Oberkirchenrates an und ist zuständig für die Bereiche Personal und Ausbildung. Sie wird ihr Amt am 1. 9. 2015 antreten.



Mag. Ingrid Bachler, 1962 in der Steiermark geboren, war nach ihrem Theologiestudium als Vikarin im Burgenland und in Wien tätig. 1990 wurde sie Pfarrerin mit voller Lehrverpflichtung in Wien-Döbling. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit an Wiener Gymnasien beschäftigte sich Bachler intensiv mit Fragen des Religionsunterrichts und übernahm Aufgaben am Religionspädagogischen Institut der Evangelischen Kirche. Von 1999 bis 2010 war Bachler Gemeindepfarrerin in Wels, dann Fachinspektorin für evangelischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in Oberösterreich. Gemeinsam mit Peter Pröglhöf und Sonja Danner erarbeitete Bachler auch den aktuellen AHS-Oberstufenlehrplan. Weit über Oberösterreich hinaus ist sie den Leserinnen und Lesern der „Sonntagskrone“ bekannt, wo sie seit zehn Jahren monatlich eine Kolumne verfasst.

Bernhard Groß laut Evangelischen Pressedienst für Österreich

INHALT	Aktuelles	Seite 2	Termine	Seite 10
	Wort der Pfarrerin, Buchtipps	Seite 3	Kinder	Seite 11
	Portrait: Klaus Niederwimmer	Seite 4	Jugend	Seite 12 + 13
	Ehrenamtlicher Besuchsdienst	Seite 5	Berichte aus der Diakonie	Seite 14
	Passions- und Ostergeschichte	Seite 6 + 7	Freud & Leid	Seite 15
	Termine	Seite 8 + 9	Gottesdienste	Seite 16

Karfreitag und Ostern – das Eine geht nicht ohne das Andere

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden!

„Bei euch Evangelischen ist doch der Karfreitag der höchste Feiertag“, bekomme ich von Zeit zu Zeit immer noch zu hören und jedesmal gebe ich zur Antwort: „Nein, der höchste Feiertag für uns, so wie für alle Christen, ist Ostern!“



Aber tatsächlich ist der Karfreitag ein wichtiger Feiertag. „Feiertag“ muss nicht immer heißen, dass man fröhlich feiert, sondern es gibt auch ernste Gedenktage, die so wichtig sind, dass sie zu „Feiertagen“ werden – so, wie der Karfreitag: Er ist auf den ersten Blick ein sehr trauriger Tag, an dem wir daran denken, dass Jesus

schuldlos verurteilt, gefoltert und hingerichtet wurde, weil er und seine befreiende Botschaft von den Machthabern im Land als Bedrohung empfunden wurde. Damit wird der Karfreitag auch zu einem Gedenktag für all jene Menschen, die bis heute für ihre Überzeugung, wegen ihres Glaubens und in brutalen Kriegen getötet werden. Auf den zweiten Blick ist der Karfreitag aber auch ein Tag der Hoffnung, der uns bewusst macht, wie unfassbar groß Gottes Liebe und seine Solidarität mit den leidenden Menschen ist. So groß, dass - nach unserem christlichen Glauben - Gott selbst in Jesus den Tod am Kreuz auf sich genommen hat. Das bedeutet, dass wir auch in Momenten tiefster Verzweiflung und sogar im Sterben und im Tod nicht alleine sind, sondern Gott an unserer Seite wissen. Und: Wir können den Karfreitag nur von Ostern her denken, das Eine geht nicht ohne das Andere. Wir können den Karfreitag nur im Licht von Ostern ertragen. Im Licht der Auferstehungsbotschaft, die uns sagt, dass Versöhnung stärker ist als Hass

und dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod.

Ostern wiederum ist ohne den Karfreitag nicht denkbar: Die Freude über die Auferstehung setzt die Trauer über den Tod voraus. Nur auf dem Hintergrund der Geschehnisse vom Karfreitag können wir zu Ostern aus vollem Herzen das neue Leben im Licht Gottes feiern.

Darum sind diese Feiertage untrennbar miteinander verflochten. Am Deutlichsten wird das in der Osternachtfeier, die in vielen Kirchen in der Nacht auf den Ostersonntag gefeiert wird: dabei wird der Weg in das Grab und aus dem Tod heraus in die Auferstehung in einem einzigen Gottesdienst nachvollzogen.

Karfreitag und Ostern – das Eine geht nicht ohne das Andere.

Ihre Assunta Kautzky
Foto: Mag. Christoph Örley

Buchtipp

Ich bin evangelisch - Menschen sprechen über ihren Glauben von Nikolaus Schneider (Hg.)

Wie stellen Sie sich Gott vor?
Beten Sie?

Was zählt letztlich im Leben?

Was ist Ihnen wichtig am christlichen Glauben evangelischer Prägung?

Nikolaus Schneider, bis 2014 Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland, hat Prominente aus Kultur, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft gefragt, auf welche sie eigene Weise sie sich „evangelisch“ fühlen.

Die Antworten ergeben ein spannendes, anregendes, auch unterhaltsames Buch. Der Chemiker weiß sich verantwortlich für seine Kinder und Kindeskinde, die Schauspielerin fühlt sich getrieben von Pflichterfüllungsethik. Den einen beruhigt ein früh gelerntes Kindergebet vor einer quälenden Aufgabe, die andere erlebt sich als eins mit der Schöpfung bei einem sommerlichen Choral. 500 Jahre nach Luther ist die Gemeinschaft evangelischer Christinnen und Christen in ihrem Vertrauen auf Gott so bunt und vielfältig wie eh und je. Menschen erzählen von ihrem Glauben – offen, persönlich, nachdenklich. Ein interessanter Einblick in Lebensgeschichten und vielleicht auch

ein Impuls, sich selbst Fragen zu stellen und mit anderen ins Gespräch zu kommen ...
Werner Geißelbrecht



Interview mit Klaus Niederwimmer

Die Brücke: Lieber Klaus, seit letztem September bist du ganz frisch Klinik- und Gefängnis-Seelsorger. Welche neuen Erfahrungen hast du seitdem gemacht?

Klaus Niederwimmer: Eine der wichtigsten Erfahrungen ist der riesige, z.T. fast unüberschaubare Rahmen an der TILAK: Ein großes Krankenhaus mit 100 Stationen, die Krankenhäuser in Hall und Natters, in Hochzirl und dazu die Sanatorien - und überall einige wenige evangelische Patienten und Patientinnen.

Die Brücke: Was zählt alles zu deinen Aufgaben?

Klaus Niederwimmer: Das Besondere in Innsbruck ist, dass es ein großes ökumenisches Seelsorgeteam gibt, und ich denke, dass das einmalig ist in Österreich, dass der evangelische Klinikseelsorger ein Teil dieses Teams ist. Eine Aufgabe ist es, ein Teil dieses Teams zu sein, sich und das Evangelische dort einzubringen im katholischen Umfeld. Das zweite ist der ganz wichtige Bereich der Begleitung und Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Seelsorge. Da gibt es etliche, die in einer ganz großen Treue Woche für Woche Patientinnen und Patienten besuchen. Und dann gehört natürlich dazu der Bereich der eigenen Besuche und Begleitungen, die für den Pfarrer häufig im psychiatrischen Bereich liegen oder dort, wo Intensiv Hilfe oder Begleitung erbeten ist. Dazu kommen noch die Besuche und die Gottesdienste im Gefängnis.

Die Brücke: Worum geht es dir bei der Seelsorge im Krankenhaus und im Gefängnis?

Klaus Niederwimmer: Die erste und wichtigste Geschichte ist es, Menschen zuzuhören, erst einmal zu hören und zu spüren, was beschäftigt und bewegt einen Menschen, was geht in ihm vor, was belastet ihn und

was ist ihm wichtig. Und ihm dabei ein Stück weit Begleitung für diesen schweren Weg anzubieten. Und wenn das gewünscht wird, natürlich auch die Erfahrung der Nähe Gottes ansprechen und seine Zuwendung zu spüren.

Die Brücke: Zum Glück stehst du nicht allein in der Arbeit. Wie unterstützt dich da das ehrenamtliche Besuchsdienst-Team?

Klaus Niederwimmer: Es ist ein Segen, dass es so viele ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger gibt, weil einfach die Zahl der PatientInnen sonst zu groß und es nicht machbar wäre, sie einmal wöchentlich alle zu besuchen. Das ehrenamtliche Besuchsdienst-Team ist also eine große Entlastung für mich und auch eine große Bereicherung für mich im Austausch mit ihnen. Voneinander lernen, das ist mir ganz wichtig.

Die Brücke: Wie kommt man eigentlich in dieses Team? Gibt es eine Ausbildung dazu, die unbedingt erforderlich ist?

Klaus Niederwimmer: Wir brauchen immer wieder neue Seelsorgerinnen und Seelsorger im Ehrenamt, da auch ältere unter ihnen in den Ruhestand treten und ersetzt werden müssen. Diesen wichtigen Dienst dürfen aber nur Menschen machen, die auch eine Ausbildung dafür absolviert haben. Eine solche Ausbildung wird im Herbst dieses Jahr wieder beginnen.

Die Brücke: Wie sieht deine Begleitung der Ehrenamtlichen aus? Wo siehst du die Schwerpunkte?

Klaus Niederwimmer: Ich treffe mich mit den Ehrenamtlichen in der Regel wöchentlich, wenn sie ihre Besuche im Krankenhaus machen. Es gibt dann einen persönlichen Austausch, aber auch die Möglichkeit, über verschiedene Situationen am Krankenbett zu reden. Es gibt jedes Jahr auch Mitar-

beitergespräche und verpflichtende Supervisionen und regelmäßige Fortbildungsangebote.

Die Brücke: In der Klinikseelsorge arbeiten Katholiken und Evangelische eng zusammen. Hat die ökumenische Ausrichtung Auswirkungen auf deine Arbeit und auf dich persönlich?

Klaus Niederwimmer: Ich denke, dass die Klinikseelsorge ökumenisch aufgestellt ist, darin besteht eine große Chance, da wir gemeinsam auftreten können - auch der Klinik gegenüber. Zudem ermöglicht das auch eine 24 Stunden Bereitschaft in Innsbruck. Das wird von der Klinik sehr positiv wahrgenommen.

Die Brücke: Wenn du selbst im Krankenhaus Patient wärest, was würdest du dir von einem Klinikseelsorger erwarten bzw. was würdest du in keinem Fall wollen?

Klaus Niederwimmer: Zum ersten würde ich erwarten und hoffen, dass einer kommt. Das ist ja nicht so selbstverständlich. Und dann wäre es gut, wenn er ein Gespür für meine Situation aufbringt und mich nicht überrollt mit irgendwelchen frommen oder gutgemeinten anderen Sätzen. Dass er/sie ein Gefühl für meine Situation und Zeit hat, das wäre mir wichtig. Keinesfalls würde ich mir eine Predigt wünschen und dass jemand mir gegenüber zu distanzlos wird.

Die Brücke: Noch ein Schlusswort, was dir besonders wichtig ist?

Klaus Niederwimmer: Es ist wichtig, dass wir als Evangelische Kirche in einem solchen Bereich, der für so viele Menschen wichtig ist, ganz einfach präsent sind.

Die Brücke: Danke für das Gespräch und viel Freude und Segen bei Deiner Arbeit!

Mag. Klaus Niederwimmer

Klaus Niederwimmer ist seit September 2014 Pfarrer für die Klinik- und Gefängnisseelsorge in Innsbruck und Umgebung.

Geboren am 27.7. 1956 in Innsbruck, Matura an der HAK in Innsbruck, Studium der Theologie in Wien und Zürich, fast 30 Jahre Gemeindepfarrer in verschiedenen Gemeinden in Kärnten und Salzburg, drei erwachsene Kinder (Daniela, Stephan und Christoph).



Klinik- und Gefängnisseelsorge

Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.

Diese Worte von Jesus aus dem Matthäusevangelium sind uns allen bekannt. Sie bilden nicht nur eine Grundforderung an uns Christen, sondern auch eine Anfrage, wie wir mit denen umgehen, die krank sind oder gar mit jenen, die sich im Gefängnis befinden. Unsere evangelische Kirche versucht durch die Schaffung besonderer Stellen für Pfarrer, diesen Auftrag Jesu ernst zu nehmen und gerade denen nahe zu sein, die sich in einer besonderen und oftmals schwierigen Situation befinden. Es ist gut, dass es auch in Innsbruck eine solche Stelle gibt – in einer Stadt mit vielen Krankenhäusern und mit einem großen Gefängnis (mit über 500 Insassen).

So geht es zum einen darum, diese Menschen ein kleines Stück auf ihrem Weg ganz konkret zu begleiten, Gottesdienste zu feiern, aber auch darum, in den Strukturen von Krankenhaus und Gefängnis als christliche Kirche



gegenwärtig zu sein – als Zeichen christlicher Verantwortung und auch als manchmal kritischer Ansprechpartner.

Ein ganz besonderer Aspekt in dieser Arbeit, das sind „Die Ehrenamtlichen“ – also Menschen, die einen Teil ihrer freien Zeit für andere zur Verfügung stellen.

Wir sind in der glücklichen Situation, dass es in Innsbruck einige ehrenamtliche SeelsorgerInnen gibt, die qualifiziert und engagiert diesen Dienst tun (Klinik Innsbruck, Hall, Hochrum, Sanatorium Kettenbrücke und im Gefängnis). Diese Arbeit geschieht – wie auch die gesamte Arbeit der Klinik- und Gefängnisseelsorge – ökumenisch und im Team (s. Bild).

Beim Elisabethtag (Tag der Ehrenamtlichen) feiern wir jährlich ein besonderes Fest für und mit den ehrenamtlichen SeelsorgerInnen. 2014 bedankten und verabschiedeten wir zwei besonders engagierte Mitarbeiterinnen: Janet Murauer beendete nach 25 Jahren ihren Dienst (im Bild unten rechts) und Krimhild Brachmaier nach sieben Jahren (im Bild unten links). Auch an dieser Stelle sei beiden ein großes Dankeschön für ihre Treue gesagt!

Vielleicht haben wir auch Ihr Interesse geweckt ...

Wir suchen immer wieder Menschen, die als ehrenamtliche SeelsorgerInnen tätig sein möchten – dann melden Sie sich doch bitte bei Pfr. Klaus Niederwimmer (Tel: 0699/10709630 oder klaus.niederwimmer@tilak.at). Sie erhalten dann gerne weitere Infos – auch zum Ausbildungskurs. Der nächste ökumenisch ausgerichtete Kurs (der verpflichtende Voraussetzung ist!) beginnt im Herbst 2015!

Klaus Niederwimmer

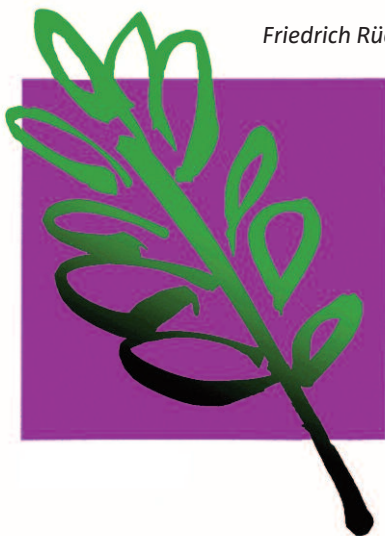


Auf dem Weg nach Ostern

1. Jesus zieht in Jerusalem ein

Lukas 19, 28-40

Dein König kommt in niedern Hüllen,
sanftmütig auf der Es'lin Füllen,
empfang ihn froh Jerusalem.
Trag ihm entgegen Friedenspalmen,
bestreu den Pfad mit grünen Halmen.
So ist's dem Herren angenehm.



Friedrich Rückert

2. Das letzte Abendmahl

Lukas 22, 7-20

Abendmahl feiern wir im
Rückblick,
Aufblick
und Aufbruch.



3. Judas liefert Jesus aus

Lukas 22, 47-53

Judas
dein Kuss vereist das Blut
in meinen Adern
während der Umarmung
spüre ich von hinten den Dolch
ich finde dein Auge nicht mehr
selbst der Sack voller Silberstücke
wiegt deine Verzweiflung
nicht mehr auf



Andreas Knapp

4. Petrus verrät Jesus

Lukas 22, 54-62

Verdammter Hahn. Jede Nacht hör ich ihn krähen und schmecke den Rauch des Wachfeuers auf der Zunge. Und höre die pockennarbige Magd, die mit den Haarzotteln: Warst du nicht bei ihm? Und höre mich sagen: Nein. Und seh bei der Glut der Soldknechte würfeln. Und sehe die Hände, die mich befreien, gefesselt. Und spüre den Blick beim Qualm der Fackel, das blutige Aug, das mich sucht. Und wende mich ab und sage: Ich bin's nicht. Verdammter Hahn. Jede Nacht schneide ich ihm den Hals ab. Doch das Vieh kräht, kräht. Kräht unterm Messer.

Rudolf O. Wiemer, in: *Scharpe, Erdichtet und erzählt*, Stuttgart 2005, 144f.

5. Jesus wird verurteilt

Lukas 23, 1-25

Ich mag kein Blut sehen

Es gibt Leute, die's umhaut, wenn sie Blut sehen. Ich habe dafür volles Verständnis. Abgesehen von den kleinen Tropfen, die's mal bei einer Schürfwunde oder einem Schnitt gibt. Wo Blut fließt, da geht Leben kaputt. Wird eigentlich „geopfert“



Martin Fischer

6. Jesus wird gekreuzigt

Lukas 23, 32-49

War einer
War einer hatte sich festnageln lassen auf sein wort das sie kreuzförmig aufstellten allen zur warnung.
War einer rief laut mit menschlicher stimme nach menschlichem beistand aber für die die es hörten war er gestorben.
War einer biss nicht die zähne zusammen die hand zur faust geballt hielt einfach aus und überlebte.

Christoph Kleemann, in: *Chr. Razum, Nach Golgatha*, Basel 1997, 45

Passion, Ostern und Auferstehung

Texte, Gedanken und Bilder zur Passions- und Osterzeit

7. Auferstehung

Lukas 24, 1-35

Trampelpfad nach Emmaus

christus
zwischen brot und wein
handfeste angebote
deiner gegenwart
stehen brennende kerzen
hilflose zeichen
sich verzehrender herzen
die ein ende der trauer erbitten.

solange das gespinst lodert
alles könne noch einmal
von vorne beginnen
erwachen wir unsanft
aus unseren träumen
rüttelt der schmerz des mangels
uns bitter zurecht

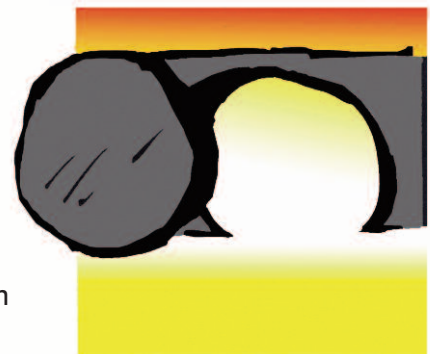
weil das leben nicht mehr
so ist wie es war
und jedes gebet um genesung
im abfalleimer des überflusses
auf den müllmann wartet

christus
hinabgefahrener
und hinaufgestiegener
höllenfahrer und himmelsreiter
guter bekannter von
lebenden und toten

zimmere die brücke
der auferstehung
über den unsichtbaren fluss
unserer vorausgegangenen
verazte die vom beten
wundgeschuerten hände
die eine letzte umarmung erbetteln

entlasse die toten
aus dem klammergriff
unserer sehnsucht
birg sie gütig
ins nachtgewand deiner ewigkeit

bis uns an deinem tisch
die gehaltenen augen aufgehen
und wir uns auf dem
trampelpfad nach emmaus
wieder über den weg laufen



Grafiken: Gemeindebrief/Pfeffer



Bild: Gemeindebrief/Layer-Stahl

SONNTAG**Kinder- & Krabbelgottesdienste****Auferstehungskirche**

Kinder- und Krabbelgottesdienst immer am 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr im Gemeindesaal bzw. Jugendraum.

Termine: 19.04., 17.05., 21.06.

Johanneskapelle Hall

Kindergottesdienst immer am 1. Sonntag im Monat parallel zum Erwachsenengottesdienst um 10 Uhr.

Termine: 05.04., 03.05., 07.06., 05.07.

Christuskirche

Jede Woche Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst. Wir beginnen & enden mit den „Großen“ in der Kirche; 9.30-10.30 Uhr, Gemeindesaal.

KIKI 180°

Der andere Gottesdienst mit heißen Themen für große Kids (9-12 Jahre). Am 21.06. von 9.30-11 Uhr im Jugendraum der Christuskirche.

Familiengottesdienste**Auferstehungskirche**

05.04., 10 Uhr: Ostern

10.05., 10 Uhr: Tauferinnerung - Ich habe Dich bei deinem Namen gerufen
28.06., 10 Uhr: Familiengottesdienst mit anschließendem Gemeindefest und Kinderprogramm

Christuskirche

Jeweils am Sonntag um 9.30 Uhr und im Anschluss mit gemeinsamen Mittagessen bei der Speisung der 5000:

29.3. Palmsonntag

12.7. Schulschluss

Gemeindezentrum Technikerstraße

Am So, 21.06. um 10.30 Uhr zum Mitmachen für Groß und Klein. Anschließend Sommerfest! auf der Terrasse.

Kreuzkirche Völs

Am So, 28.06. um 9 Uhr zum Mitmachen für Groß und Klein mit anschließendem Grillfest auf der Terrasse.

Abendgottesdienste**Auferstehungskirche**

Immer am 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr. **Achtung:** Am 05.04. findet kein Abendgottesdienst statt, sondern ein Familiengottesdienst am Ostersonntag um 10 Uhr.

Kirchen – Café**Auferstehungskirche**

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.

Christuskirche

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst.

Kreuzkirche Völs

Jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst im Clubraum des Gemeindehauses.

Hall

Nach jedem Gottesdienst

Speisung der 5000

Gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst um 12 Uhr im Gemeindesaal oder Garten der Christuskirche. Termine: 29.03., 03.05., 07.06., 12.07.

Büchertisch**Auferstehungskirche**

Jeden Sonntag in der Kirche.

Musikalische Andacht in Hall

„Von der Gemeinde für die Gemeinde“ jeden 4. Sonntag im Monat um 10 Uhr in der Johanneskapelle. Kontakt Birgit Egger 0664-73953823.

MONTAG**Chor**

Jeden Montag während der Schulzeit von 19-20.30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche. Neuzugänge nach Absprache mit Chorleiter Thorsten Weber.

Hausbibelkreis

Bei Ehepaar Keiler, Höttinger Auffahrt 3, alle 14 Tage um 18 Uhr, Auskunft unter Tel. 0512-291519.

DIENSTAG**Taizé-Gebet**

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Beten, Singen und Stille halten ... Alle von 0-99 Jahren sind herzlich willkommen. Jeden 1. Dienstag im Monat von 19-20 Uhr in der Christuskirche. Termine: 07.04., 05.05., 02.06., 07.07.

Ökumenischer Gesprächskreis

Jeden 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr: Am 14.04. in Allerheiligen, am 12.05. im Gemeindezentrum und am 16.06. um 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Kranebitten.

Kirchenfrühstück

Für junge SeniorInnen mit den Pfarrerin-

nen Silke Dantine & Hannah Hofmeister. Jeden 3. Dienstag im Monat von 9-11 Uhr in der Christuskirche oder (im Garten der) Auferstehungskirche:

21.04.: Singen mit der Johann Sebastian Bach Musikschule in der Christuskirche

19.05.: Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt! Kreatives Gestalten in der Auferstehungskirche

16.06.: Gesprächsfrühstück mit Superintendenten Mag. Olivier Dantine in der Auferstehungskirche

Thomasgruppe

Evangelisches Forum Christuskirche für offene Menschen, die suchen und fragen. Alle Interessenten an einer Diskussion in einem offenen Klima, wie es die Thomasgruppe seit Beginn pflegt, sind herzlich eingeladen. Termine: 21.04., 19.05., 16.06. von 19-21 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.

Sozialstammtisch

In Kooperation mit der KAB und dem Haus der Begegnung. Von 19.30-21 Uhr im Haus der Begegnung.

21.04.: Freiwillige vor! Chancen und Grenzen der Freiwilligenarbeit

02.06.: KleinschulderInnen - mit privaten Schulden leben

MITTWOCH

Bibelgesprächskreis mit Pfrn. Assunta Kautzky, 14.30-16 Uhr, Gemeinderaum Saline 1 in Hall: 15.04., 27.05., 24.06.

Komm, tanz mit!**Tanzen ab der Lebensmitte**

mit Tanzleiterin Edeltraud Marschall (Tel. 05223-53373). Beitrag 3 Euro. Termine: 25.03., 08.04., 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06. von 15-16.30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.

downstairs

Jugendtreff unserer Gemeinden. Außer in Schulferien und an Feiertagen jeden Mittwoch von 18-20 Uhr, Jugendraum Christuskirche.

Deutschtraining für Flüchtlinge

Jede Woche von 11-13 Uhr (für Niveau B1) bzw. von 18-20 Uhr (für Anfänger A1) im Gemeindesaal der Christuskirche. Infos bei Jutta Binder.

Ökumenische Bibelrunde im O-Dorf

Bei Fam. Roder, Schützenstr. 46g, 14-tägig. Termine erfragen Sie unter der Telefonnummer: 0512-204126.

Über den Tellerrand

Offenes evangelisches Studierendentreffen. Termine: 25.03., 15.04., 06.05., 27.05., 10.06. je um 19 Uhr. Ort wechselnd. Informationen bei Sarah Aster: 0660-2564442.

DONNERSTAG**bibel.teilen**

Wissen, was zählt: Gesprächskreis zu biblischen Texten aus dem Galaterbrief mit K. Niederwimmer. Termine: 26.03., 23.04., 28.05., 18.06. von 19-20.30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche.

Gebetskreis

Jeden Donnerstag um 17.30 Uhr im Clubraum der Kreuzkirche in Völs.

Frauenhandarbeitskreis

Jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr im Gemeinderaum, Gutshofweg 8. Auskunft bei Frau Erika Vones, Tel. 0512-399637.

Ökumenische Bibelrunde Patsch

Mit Lektor Felix Muraier (Tel. 0676-7777385) und Pater Norbert Gapp. Einmal im Monat, 20.15 Uhr im Widum Patsch. Termine erfragen Sie telefonisch.

Frauenrunde Kreuzkirche Völs

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 16 Uhr mit Inge Klecker, Tel. 30 38 14, im Clubraum der Kreuzkirche in Völs.

FREITAG**Bibelstunde Gemeindezentrum**

Jeweils am 2. und 4. Freitag im Monat im Gemeindezentrum Technikerstraße vormittags von 9 bis 10.30 Uhr: 24.04., 15.05., 29.05., 12.06., 26.06.; es werden fortlaufend die beiden Timotheusbriefe behandelt, Auskunft bei Pf. Groß.

Kinderkreis & Jungchar in der Auferstehungskirche

27.03., 24.04., 29.05., 26.06. jeweils von 16-17.30 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche.

SAMSTAG**Klub der Junggebliebenen**

Erinnerungen teilen und Besinnlichkeiten erleben mit Hiltraut Zigala. Jeden 3. Samstag im Monat. Termine: 21.03., 18.04., 16.05., 20.06. jeweils um 15 Uhr. Treffpunkt: Wohnheim Reichenau (Reichenauerstr. 123).

Zwergel-Gottesdienste

Für Kinder von 0-5 Jahre und ihre Lieben mit Pfr. Geißelbrecht, Kinderreferentin Jutta Binder & Team. Termine: 25.04., 13.06. von 10.30-11 Uhr, Christuskirche. Anschließend gemeinsame Jause.

Jugendsamstage

The Big Chill am 08.07. von 18-21.30 Uhr im Garten der Auferstehungskirche.

Frauengesprächskreis

Mit Helga Fritz in der Superintendentur, Rennweg 13 in Innsbruck. Termine: 21.03., 18.04. (Frauentag Wörgl), 30.05., 13.06. von 17-19 Uhr. Infos: Tel. 0676-5734416.

EINMALIGE TERMINE ..**Sitzung der Gemeindevertretung**

Öffentliche Sitzung am Do 19.03. um 19 Uhr in der Christuskirche.

Gottesdienst mit Dr. Hannelore Reiner

Die langjährige Oberkirchenrätin mit den Schwerpunkten Personal und Gottesdienste geht im Sommer 2015 in Pension. Am Sonntag, den 22.03. ist sie bei uns in der Christuskirche zu Gast, predigt für uns und steht nach dem Gottesdienst für eine Gesprächsrunde zur Verfügung. Außerdem singt der Chor der Gemeinde. Feiern Sie mit!

Osterbasar

Freitag bis Sonntag, 27.- 29.03., von 10-18 Uhr in der Auferstehungskirche.

Musikalische Passionsandacht

Am Palmsonntag, 29.03. um 18 Uhr in der Auferstehungskirche. Ausführende: Musiker der Pfarrgemeinde und Gäste.

Kreuzweg mit allen Sinnen

Treffpunkt um 14.30 Uhr am Karfreitag, 03.04. bei der Straßenbahn-Haltestelle Lans-Sistrans. Infos: 0699-18203786.

Ökumenische Pfingstvigil

In diesem Jahr feiern wir die Ökumenische Pfingstvigil am Pfingstfreitag, 21.05. um 19 Uhr in der Pfarrkirche Allerheiligen. Zu den Mitfeiernden gehören Angehörige der katholischen, der evangelischen, der baptistischen, der orthodoxen und der altkatholischen Kirche, die diese besondere Feier des Gottesdienstes gemeinsam gestalten.

Sommerfest in Hall

Am So, 05.07. nach dem Gottesdienst in

der Johanneskappelle laden wir Groß und Klein herzlich zum gemeinsamen Grillen und Feiern ein.

Ausstellung Horst Rainer Vergänglichkeit und Auferstehung

Der Begründer der „Textil-Rost-Art“ stellt seine Werke aus. Vernissage am 22.05., 19 Uhr, Auferstehungskirche.

**Lange Nacht der Kirchen am 29.05.2015****Auferstehungskirche**

In der Auferstehungskirche laden wir ab 19 Uhr wieder zur „Langen Nacht der Religionen“ ein, die von VertreterInnen von Christentum, Judentum, Islam und Buddhismus gestaltet wird.

Christuskirche

Die Lange Nacht steht in der Christuskirche im Zeichen der Flüchtlinge und wird gemeinsam mit dem Psychotherapiezentrum „Ankyra“ des Diakonie-Flüchtlingsdienstes und dem Evangelischen Netzwerk für Flüchtlinge in Innsbruck veranstaltet. Wir erzählen, musizieren, teilen, essen gemeinsam und tauschen Erfahrungen aus.

Das detaillierte Programm finden Sie unter www.langenachtderkirchen.at!

STADT.TEIL.FEST!

TEIL NEHMEN. TEIL GEBEN. TEIL SEIN.

STADT.TEIL.FEST! am 12.06.

Alle sind eingeladen, rund um den Martin-Luther-Platz und in der Elisabethstraße beim Saggener Stadtteilstfest mit uns zu feiern! Soziale und kirchliche Organisationen stellen sich vor, geben Einblick in ihre Arbeit, informieren über ihre Angebote und verkaufen Handwerkskunst aus kreativen Werkstätten.

Bei gutem Essen und Trinken zum Reden kommen, einander kennenlernen, Live Musik genießen und an einem der Programme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene teilnehmen. Wir freuen uns!

OSTERGOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste unserer Gemeinden rund um Ostern finden Sie auf der letzten Seite! Die Termine der Gottesdienste in den Altersheimen entnehmen sie bitte der Homepage oder erfragen Sie in den Pfarrämtern. Besonders einladen möchten wir Sie zu:

Auferstehungskirche**Osternachtsfeier**

Am Sa, 04.04. um 21 Uhr. Für das Ostermahl im Anschluss an den Gottesdienst sind Salat- und Kuchenspenden sehr willkommen. Bitte geben Sie im Pfarramt bekannt, was Sie zum Ostermahl beitragen möchten. Herzlichen Dank!

Ostermontag**Gottesdienst mit Radioübertragung**

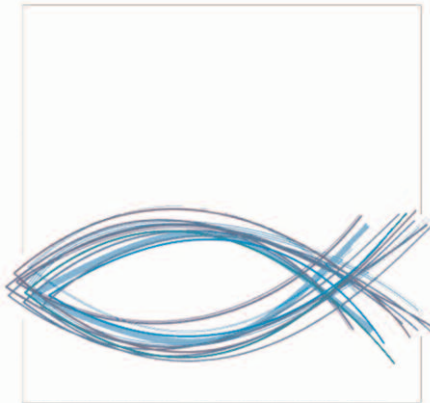
06.04.: Wir bitten Sie, bis spätestens um 9.50 Uhr da zu sein. Herzlichen Dank! Es singt der Chor *Vocappella*.

Christuskirche**Osternacht**

Am So, 05.04. um 5 Uhr. Lassen Sie sich hineinnehmen in diesen ganz besonderen Festgottesdienst „vom Dunkel ins Licht“. Im Anschluss: Osterfrühstück.

Kreuzkirche Völs

Um 9 Uhr mit anschließendem Osterfrühstück im Gemeindesaal und Osterreiersuche im Park für die Kinder.

KONFIRMATION 2015

Grafik: Gemeindebrief/Lindenberg

Christuskirche**Abendmahlsfeier**

Mit KonfirmandInnen und ihren Familien am Samstag, 23.05. um 19 Uhr.

Konfirmation

Am Sonntag, 24.05. sowie Montag, 25.05., jeweils um 9.30 Uhr. Im Anschluss kleiner Empfang (je nach Wetter am Vorplatz oder im Gemeindesaal).

Auferstehungskirche**Abendmahlsfeier**

Mit KonfirmandInnen und ihren Familien am Mittwoch, 13.05. um 19 Uhr.

Konfirmation

Am Donnerstag, 14.05., 10 Uhr. Im Anschluss kleiner Empfang (je nach Wetter im Garten oder in der Kirche).

KONFIKURS 2015-2016**Anmeldung für neue Konfis**

Alle 13-15jährigen, die gerne im Frühsommer 2016 konfirmiert werden möchten, sind herzlich eingeladen, sich ab sofort in ihrer jeweiligen Pfarrkanzlei anzumelden!

Der Kurs wird von beiden Innsbrucker Gemeinden gemeinsam geplant und vorbereitet und ein Großteil davon auch gemeinsam durchgeführt. Er soll dir Gelegenheit geben, in der Gruppe etwas Neues für dich, dein Leben und deinen Glauben zu entdecken.

Damit ihr euch untereinander besser kennenlernen könnt, starten wir in der letzten Schulferienwoche im September mit der Kennenlernfreizeit „Konfi Warm-Up“ am Levicosee in Italien (nähere Informationen folgen in Kürze). Wir bitten dich, bei Interesse dein zuständiges Pfarramt zu kontaktieren. Die Unterlagen werden zugeschickt.

Anmeldung für Jugendliche aus der Christuskirche: 0512-588471 oder pfarramt@innsbruck-christuskirche.at.

Anmeldung für Jugendliche aus der Auferstehungskirche: 0512-344411 oder unter pfarramt.innsbruck@auferstehungskirche.at.

Osteraufruf 2015 - Frauen fördern ist unser täglich Brot!

In den Ländern des Südens haben Frauen häufig wenig bis gar keinen Zugang zu Bildung und Landbesitz. In der Arbeitswelt werden sie benachteiligt und sind oft Ausbeutung, Unterdrückung und Nötigung ausgesetzt. Brot für die Welt setzt sich für Frauen und deren Rechte ein. Zum Beispiel mit dem Projekt MIRIAM in Nicaragua, das Frauen durch Rechtsberatung und psychologische Betreuung stärkt.

Auch Ihr Beitrag zählt!

Brot für die Welt

IBAN: AT67 2011 1287 1196 6366

BIC: GIBAA TWXXX

Kennwort: Frauen fördern / MIRIAM

www.brot-fuer-die-welt.at



Ihre Spende
ist steuerlich absetzbar
(Reg.Nr. SO 1223)



Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Christuskirche

ES WAR ...

Passions- und Osterkästen

Wir sind schon dabei und bauen wieder Passions- und Osterkästen im Kindergottesdienst! Jeden Sonntag um 9.30 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst, auch am Ostersonntag!



Auferstehungskirche

ES WAR ...

Waldweihnacht für die Kleinsten

30 staunende Kinder und ihre Begleiter begaben sich am 21.12.2014 mit Maria, Josef, Hirten und Engel auf einem geheimnisvollen Winter Spaziergang. Nach einigen Stationen mit Anspiel und Weihnachtsliedern, gab es am beleuchteten Tannenbaum heiße Getränke, Kekse und Lieder. Allen Beteiligten ein herzliches DANKE.

Krippenspiel

Auch dieses Jahr waren wieder viele Kinder dabei, um der Gemeinde bei der Christvesper Christi Geburt neu darzubringen. DANKE an alle Mitwirkenden und helfenden Hände!



ES KOMMT...

Brotbacken am Karfreitag

Gemeinsames Brotbacken am Karfreitag im Kindergottesdienst! Um 9.30 Uhr geht's los.

Mitzubringen sind bitte: saubere Hände, gute Laune und eventuell eine Schürze.

Kiki 180°

Der etwas andere Kindergottesdienst für alle Kids von 9 bis 13 Jahre geht in die nächste Runde!



Am Sonntag, den 21. Juni um 9.30 Uhr ist es im Jugendraum der Christuskirche so weit. Wir freuen uns auf euch!

ES KOMMT...

Kinderkreis & Jungschar

Einmal im Monat mit Freunden Geschichten aus der Bibel hören, singen, spielen, kochen, feiern ... und noch vieles mehr – all das kannst Du mit uns zusammen erleben – Komm und mach mit!

27.03. Osterkerze gestalten und Eier anmalen!!

24.04. Kochen mit Günter

29.05. Basteln mit Brita

26.06. Sommerhit

Jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr

Wo: Gemeindesaal

Volksschülerinnenwochenende

Von 03.-05.07. mit Dagmar Hansen und Team. Infos: 0699-18055420.

Kinderfreizeit

Von 19.-25.07.2015: Eine Woche Bergsommer für Kinder von 7-12 Jahre. Anmeldung an assunta.kautzky@auferstehungskirche.at

Familiengottesdienst Palmsonntag

Ob er wieder dabei sein wird? Unser Esel, beim Einzug in Jerusalem? Lass dich überraschen und feiere mit uns und deinen Eltern, Geschwistern, Omas, Opas ... und wen du sonst noch mitbringen magst, den Familiengottesdienst am Palmsonntag, 29. März um 9.30 Uhr.



Tauferinnerungs-Gottesdienst

„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“ - herzliche Einladung zum Tauferinnerungs-Gottesdienst für Kinder der 2. Klasse Volksschule am 10.05. in der Auferstehungskirche!

Vorbereitungsnachmittag:

Am 09.05. von 14-16 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche. Eingeladen sind Eltern, Paten oder eine andere Begleitperson die gemeinsam mit den Kindern auf den Weg gehen wollen.

Dagmar Hansen





Winterfreizeit

Einige Tage nach Weihnachten machte sich die Evangelische Jugend Innsbruck wieder auf nach Nösslach. Wie die letzten Jahre auch schon fand die Winterfreizeit auf den Nösslachjochhütten statt.

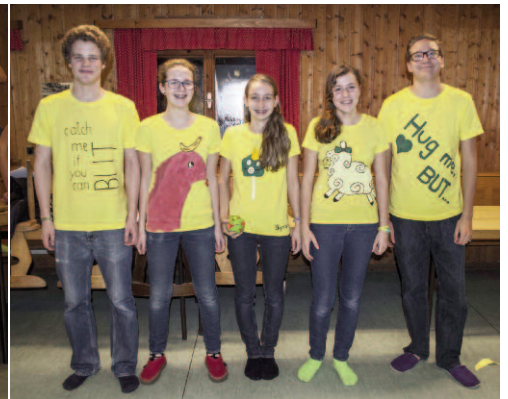
Die Jugendlichen konnten in die Welt der Minions aus dem Film „Ich, einfach unverbesserlich“ eintauchen und dabei die vielen verschiedenen Aufgaben bestehen, die ihnen gestellt wurden. Durch die Aufgaben hatten alle die Möglichkeit, Punkte zu erreichen und dabei dem Ziel „etwas zu stehlen“. Die einzelnen Teams mussten eine T-Shirt Kollektion entwer-

fen, das beste Transportmittel aus Schnee bauen und vieles mehr. Dieses Jahr gab es sogar eine Premiere: das Spiel „Capture the flag“ funktionierte das erste Mal. Dieses Phänomen kam daher zustande, da es keinen Tiefschnee gab, der einem bis zu den Knien stand und deshalb hatte man auch Chancen, durch Schnelligkeit und Taktik das Spiel zu gewinnen.

Am Ende des Tages gab es noch kleine Chill-Outs, bei denen man seine Gedanken purzeln lassen konnte, aber auch über wichtige Themen nachdenken.

Am letzten Abend gab es eine große Auflösung der Frage, was eigentlich gestohlen werden sollte. Das größte, was man sich vorstellen könnte zu stehlen, wäre Gottes Liebe, jedoch muss diese Liebe nicht gestohlen werden, denn Gott liebt uns auch, wenn wir unverbesserlich sind. Zum Abschluss gab es noch ein einzigartig gutes 3-Gänge-Menü und anschließend eine riesige Party und natürlich auch eine kleine Preisverleihung. Die Jugendlichen erlebten spannende vier Tage und kehrten fast alle gesund und mit guten Erinnerungen nach Hause zurück.

Carola Kuschel



Pimp my Jugendraum

Im September haben wir bereits im Jugendtreff „Downstairs“ angefangen den Jugendraum auszumisten, neu zu malen und einige Anschaffungen zu tätigen. Mittlerweile haben wir sogar die neue Küche im Keller in Betrieb genommen und waren sehr froh, dass wir zum Putzen und Wasser holen nicht immer die Stiegen rauf und runter laufen mussten. Der Jugendraum wird im Frühling auf jeden Fall fertig gestellt sein und wir freuen uns darauf, wieder coole Aktionen und Projekte zu machen.

Carola Kuschel



Termine

downstairs

Der Jugendtreff ‚DOWNSTAIRS‘ findet während der Schulzeit jeden Mittwoch von 18–20 Uhr im Jugendraum der Christuskirche statt! Er bietet Platz, neue Freunde kennen zu lernen, Dich zu entspannen und Deine Kreativität raus zu lassen! Jede(r) kann jederzeit bei allem dabei sein! Wir freuen uns auf Dich!

The Big Chill



Zum bevorstehenden Schulschluss veranstalten wir im Garten der Auferstehungskirche das einzigartige Big Chill. Dich erwarten: Volleyball, Cocktailbar, Grillen, Slacklinen, Musik, Tanzen, Spaß und zum Abschluss ein stimmiger Jugendgottesdienst. Schau vorbei am Mittwoch, 08.07. von 18-21:30 im Garten der Auferstehungskirche Innsbruck. Wir freuen uns auf Dich!

J-Motion - Reif für die Insel!



Das Festivalcamp der EJ Salzburg-Tirol ist DER Treffpunkt für Jugendliche und Erwachsene aus allen Teilen des Landes. Termin: 3.-5. Juli in Salzburg (Insel Haus der Jugend). Nähere Informationen und Anmeldung auf www.j-motion.at!

Sommerfreizeit 2015: Nösslach

Für Jugendliche von 13-15 Jahre. Wenn du Abenteuer erleben, am Lagerfeuer chillen, mit netten Leuten ein paar lässige Tage am Berg verbringen willst, dann bist du bei uns richtig! Vom 15.-19. 07., Anmeldung an Assunta Kautzky.

Sommerfreizeit: Meer davon!

7 Tage Nordsee + 3 Tage Hamburg = 10 Tage pures Leben. Was wir suchen: Pures Leben - in Natur und Stadt, in der Gruppe und allein, bei Gott und Menschen. 16.-25.08. Informationen auf www.sofrei.at.

Sommerfreizeit 2015: Taizé

Schon zum zweiten Mal fahren wir auch in diesem Jahr nach Taizé. Dort treffen sich jeden Sommer Tausende Jugendliche aus der ganzen Welt, um miteinander zu reden und Spaß zu haben – aber auch um zu beten und Orientierung für ihr Leben zu finden. Vom 11.-19. Juli werden ca. 2500 Jugendliche dort sein, mit denen ihr eine Woche lang leben könnt, wie ihr es von zu Hause bestimmt nicht kennt. Mitfahren dürfen alle ab Jahrgang 2000 (oder älter). Informationen bei Lars Müller-Marienburg und auf www.sofrei.at. Kosten: ab €235.

EJ Christuskirche: Jutta Binder
Tel. 0699-18877574
Email: jugend@innsbruck-christuskirche.at

EJ Auferstehungskirche: Lars Müller-Marienburg
Tel.: 0699-18877531
Email: lars.mueller-marienburg@auferstehungskirche.at

Ein „Offenes Haus“ in Hermannstadt

In den letzten Monaten hat sich die Christuskirche intensiv mit dem Thema „Betteln und Armut“ bei uns und in anderen Ländern auseinander gesetzt. Wir haben genau hingesehen und wahrgenommen, dass es viel Armut auf verschiedenen Ebenen in Innsbruck und andernorts gibt. Menschen aus unserer Gemeinde können wir Dank Ihrer zahlreichen Geburtstags Spenden schnell und unbürokratisch helfen. Um weiteren Menschen in Innsbruck zielgerichtet helfen zu können, unterstützt die Christuskirche (wie auch die Auferstehungskirche) den Verein für Obdachlose. Darüber hinaus soll eine Kooperation mit dem Waldhüttl stattfinden. Als Projekt im Ausland möchte die Christuskirche in den nächsten Jahren das „Offene Haus“ in Hermann-

stadt/Rumänien unterstützen. Diese Initiative der dortigen Evangelischen Pfarrgemeinde bietet Straßenkindern die Möglichkeit eines Schulbesuches, sowie ein warmes Mittagessen und das Erlernen eines strukturierten Alltags. Am Erntedanksonntag Anfang Oktober wurden beim Kirchenlauf für dieses Projekt 3.347,60 Euro erlaufen. Allen Läuferinnen und Läufern sowie allen Sponsoren sei herzlich gedankt! Gerne können Sie uns helfen dieses Projekt weiterhin zu unterstützen. Spendenkonto: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. u.H.B. Innsbruck-Christuskirche Stichwort: „Offenes Haus“ Hermannstadt | IBAN: AT75 3600 0002 0057 0077 | BIC: RZTIAT22.

Silke Dantine



Eindrücke vom Besuch des Waldhüttls

Am 22. November besuchte eine Gruppe des Diakonieausschusses der Christuskirche das Projekt Waldhüttl im Innsbrucker Stadtteil Mentlberg. Das Waldhüttl ist ein Wohnprojekt für „Menschen ohne Heimat“. Getragen wird das Waldhüttl von der „Vinzenzgemeinschaft Waldhüttl“ mit Unterstützung des Stiftes Wilten.

Gegründet wurde das Waldhüttl vor zwei Jahren von Jussuf und Vroni Windischer. Sie hatten schon längere Zeit Kontakt zu einer Gruppe Roma aus der Slowakei, die in Innsbruck durch den Verkauf von Straßenzeitungen und durchs Betteln Geld verdienen, um ihren Familien in der Slowakei das Überleben zu sichern. Diese Gruppe, zum Großteil Männer, schliefen meistens in ihren Autos. Für diese Menschen suchte die Familie Windischer besonders für den Winter feste Unterkünfte. Mit dem Waldhüttl ist dies nun fürs Erste gelungen.

Derzeit wohnen ca. 15 Roma im Haus. Wir wurden von Jussuf Windischer sehr willkommen geheißen und durch seine Führung wurde uns sehr schnell klar, dass das Projekt Waldhüttl viel mehr als ein Wohnprojekt für eine benachteiligte Gruppe ist. Es ist ein Projekt, das Menschen zusammenführt und die Achtung und den Respekt vor den „Anderen“ steigern soll. Man findet Räume für Spiritualität, Natur, Kultur und Begegnungen. Zum Beispiel gibt es eine große Gartenfläche mit vielen „Tandembeeten“, die von unterschiedlichsten Personen und Gruppen bearbeitet werden. In einer Kulturscheune finden in der wärmeren Jahreszeit regelmäßig Romafeste statt. Man kann aber auch die Kulturscheune für den eigenen Geburtstag mieten und dazu Roma Musik bestellen. Wir besichtigten auch eine Gartenlaube mit Lehmofen, einen großen Gulaschkessel, einen riesigen Tipi, eine Friedenskapelle und ei-

nen Andachtsraum. Eine Hühnerstall-Genossenschaft und einiges mehr beleben das Areal.

Das Waldhüttl hat keine bezahlten Angestellten. Es wohnen und arbeiten dort Menschen auf der Basis des Talentetausches. Das Hausmeisterpaar z.B. kann im Austausch für ihre Hausmeistertätigkeit im Waldhüttl unentgeltlich wohnen. Viele Menschen bringen ehrenamtlich ihre Talente ein. Darüber hinaus ist das Waldhüttl auf Spenden angewiesen. Durch ein Rundmail an Freunde und Interessierte wird um konkrete Unterstützung gebeten. Mit einer kurzen Nachricht an v.windischer@gmx.at kann sich jeder auf die Rundmail-Liste setzen lassen.

Jeden Samstag um 17:00 Uhr gibt es eine Führung durch das Waldhüttl mit Beschreibung des Projektes. Ein Besuch im Waldhüttl lohnt sich.....

Alois Gassner

Freud *und* Leid

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Version der Zeitung keine Namen angeführt.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinden Innsbruck | **Verlags- & Herstellungsort:** 6020 Innsbruck | **Druck:** Raggl Druck, Innsbruck | **Redaktionsteam:** Jutta Binder, Bernhard Groß, Assunta Kautzky, Katharina Nemeč, Hiltraut Zigala. Nachdruck, Verwertung und Vervielfältigung nur nach vorheriger Zustimmung.

Redaktionsschluss der nächsten Brücke: 11. Mai 2015

Die Brücke • diebruecke@innsbruck-christuskirche.at

Pfarramt Christuskirche • Richard-Wagner-Straße 4 (Saggen) • Homepage: www.innsbruck-christuskirche.at

Kanzlei: **Wolfgang Holl** • Mo. bis Fr. 9 -12 Uhr • Tel.: 58 84 71, Fax: 58 84 71-20 • e-mail: pfarramt@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrer **Werner Geißelbrecht** • Sprechstunde: nach Vereinbarung • geisselbrecht@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrer **Bernhard Groß** • Technikerstraße 50 • Tel.: 28 74 32 • Sprechstunde nach Vereinbarung • e-mail: gross@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrerin **Silke Dantine** • Tel. 0699-188 775 27 • e-mail: s.dantine@innsbruck-christuskirche.at

OEZ Offenes Evangelisches Zentrum • e-mail: oez@innsbruck-christuskirche.at • Homepage: oez.innsbruck-christuskirche.at

Kinder- und Jugendreferentin **Jutta Binder** • Mobil: 0699-18877574 • e-mail: kinder@innsbruck-christuskirche.at & jugend@innsbruck-christuskirche.at

Kirchenbeitragsstelle: **Astrid Zehenter** • Mo. bis Do. 9-12 Uhr • Tel.: 58 84 71-15 • e-mail: kirchenbeitrag@innsbruck-christuskirche.at

Kirchenbeitrags-Konto • Raiffeisen Landesbank Tirol AT84 3600 0000 0057 0077; Spenden-Konto: Raiffeisen Landesbank AT75 3600 0002 0057 0077

Kurator **Dipl.Ing. Friedrich Blindow** • Höhenstraße 137, Innsbruck • Tel.: 0512/29 24 47 • e-mail: f.blindow@chello.at

Klinik- und Gefängnisseelsorge **Pfarrer Klaus Niederwimmer** • Tel.: 0699/10 70 96 30 • e-mail: klaus.niederwimmer@tilak.at

Wenn Sie als unsere BRÜCKE-Freunde in Deutschland unsere Arbeit unterstützen wollen, danken wir Ihnen für eine Spende auf unser Konto mit folgenden internationalen Bankdaten: IBAN: AT75 3600 0002 0057 0077 BIC: RZTIAT22

Pfarramt Auferstehungskirche • Gutshofweg 8 (Reichenau) • Homepage: www.auferstehungskirche.at

Kanzlei: **Manuela Juen** • Mo. bis Fr. 8.30 -12.30 Uhr • Tel.: 34 44 11, Fax: 34 44 11-50 • e-mail: pfarramt.innsbruck@auferstehungskirche.at

Pfarrer **Lars Müller-Marienburg** • Tel.: 34 44 11 • e-mail: lars.mueller-marienburg@auferstehungskirche.at

Pfarrerin **Assunta Kautzky** • Tel.: 34 44 11 • e-mail: assunta.kautzky@auferstehungskirche.at

Pfarrer im Schuldienst **Dr. Rainer Dahnelt** • Tel.: 34 44 11 • e-mail: rainer.dahnelt@auferstehungskirche.at

Altersheimseelsorge **Pfarrerin Hannah Hofmeister** • Tel.: 34 44 11 • e-mail: hannah.hofmeister@auferstehungskirche.at

Kinderreferentin **Dagmar Hansen** • Tel.: 0699/18 05 54 20 • e-mail: kinderreferentin@auferstehungskirche.at

Kirchenbeitragsstelle: **Friedrich Hansen** • Mi. 9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr • Tel. 0512/344411-20 • 0699-18877532 • kirchenbeitrag@auferstehungskirche.at

Kirchenbeitrags-Konto • Bank Austria CA, AT12 1200 0514 2800 1023, BIC: BKAUATWW; Spenden-Konto AT82 1200 0514 2800 1024, BIC: BKAUATWW

Kurator **Erich Klemera** • Weissenbachstraße 3, 6060 Hall i.T. • Tel.: 0699/19 96 26 83 • e-mail: kurator@auferstehungskirche.at

Gottesdienstplan beider Gemeinden

	Igls	Neustift	Hall	Auferstehungs- kirche	Christus- kirche	Gemeinde- zentrum	Völs	Seefeld	Telfs	Birgitz
29.03. Palmsonntag		18.00 A	10.00	10.00	9.30 FAM/AS		9.00	11.15		
02.04. Gründonnerstag				19.00 A	19.00 A		19.30 A			
03.04. Karfreitag	20.00 ökGD	18.00 A	10.00 A	10.00 A	9.30 A*	10.30 A	9.00 A	11.15	18.30 A	
04.04. Osternacht				15.00 A ökCH	19.00 A					
05.04. Ostersonntag			10.00 A*	21.00 A						
06.04. Ostermontag				10.00 FAM/A	05.00 ON/AS					
12.04. Quasimodogeniti			10.00	10.00 RG			9.00 A		9.00	
19.04. Misericordias Domini			10.00 A	10.00 Ko/*KRA	9.30 A*/Ko	10.30 A	9.00 A			
25.04. Samstag					10.30 ZW					
26.04. Jubilae		18.00	10.00 MA	10.00 A	9.30 ökCH*		9.00		9.00 A	
03.05. Kantate			10.00 A*	18.00 A	9.30*	10.30 A	9.00 A			
09.05. Samstag										18.00 A
10.05. Rogate			10.00	10.00 FAM/A	9.30 A*		9.00		9.00 A	
13.05. Mittwoch				19.00 Ko						
14.05. Christi Himmelfahrt				10.00 Kon/A	9.30 A					
17.05. Exaudi			10.00 A	10.00*KRA	9.30 A*	10.30 A	9.00 A			
23.05. Samstag					19.00 Kon/A					
24.05. Pfingsten			10.00 MA	10.00 A	9.30 Kon*		9.00		9.00	
25.05. Pfingstmontag					9.30 Kon					
31.05. Trinitatis		18.00	10.00	10.00	9.30*		9.00			
07.06. 1. Sonntag n. Trinitatis			10.00 A*	18.00 A	9.30 AS*	10.30 A	9.00 A			
13.06. Samstag					10.30 ZW					18.00 A
14.06. 2. Sonntag n. Trinitatis			10.00	10.00 A	9.30 A*		9.00		9.00 A	

• A (Abendmahl • AS (Abendmahl mit Saft) • ökCH (ökumenischer Gottesdienst) • * (Kindergottesdienst) • KRA (Krabbelgottesdienst) • Ko (mit Konfirmanden)
 • Kon (Konfirmation) • ZW (Zwergergottesdienst) • RG (Radiogottesdienst) • MA (Musikalische Andacht) • FAM (Familiengottesdienst) • Ch (Chor der Gemeinde) • ON (Osternacht)

März - April

Mai

Juni